

Protokoll des Workshops zur Zwischenevaluierung

Datum	08.07.2025
Uhrzeit	17:00 Uhr bis 20:15 Uhr
Ort	Stapelholm-Huus in 24803 Erfde, Barga
Sitzungsleitung	Horst Rudolph
Protokoll	René Voss
Anlagen auf Anfrage	Präsentationsfolien, Anwesenheitsliste, Tischvorlage Kurzfassung der IES

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung & Ziel der Veranstaltung
- TOP 2 Erläuterungen zum Ablauf des Workshops (SEPO-Analyse)
- TOP 3 Durchführung der SEPO-Analysen
 - TOP 3.1 Analyse Schwerpunkt Daseinsvorsorge & Lebensqualität
 - TOP 3.2 Analyse Schwerpunkt Klimaschutz & Klimawandelanpassung
 - TOP 3.3 Analyse Schwerpunkt Regionale Wertschöpfung
 - TOP 3.4 Analyse der Organisationsstrukturen
- TOP 4 Zusammenfassung & Ausblick

TOP 1 Begrüßung und Ziel der Veranstaltung

Der LAG Vorsitzende Horst Rudolph eröffnet die Veranstaltung um 17 Uhr und begrüßt alle 18 Anwesenden. Er dankt den Projektentwicklern der Ämter für die Unterstützung des Workshops. Im Anschluss wird der Ablaufplan der Zwischenevaluierung erläutert, die nach den Vorgaben der Integrierten Entwicklungsstrategie der ETS, S.74-75 in 1. Änderung, durchgeführt wird. Ziel der Zwischenevaluierung ist eine Strategieänderung, um neue Fördermittel für den Schwerpunkt Daseinsvorsorge zur Verfügung stellen zu können.

Er erläutert, dass das laufende Monitoring der AktivRegion zur Halbzeit der Förderperiode um weitere Datenerhebungen wie Befragungen und Workshops zu ergänzen ist. Zusätzlich gibt es im 3. Quartal 2025

ein Monitoring des Landes, die Inhalte sind bisher nicht bekannt. Das Land schreibt derzeit noch das Leistungsverzeichnis aus.

Weiter führt er aus, dass die Strategie unserer AktivRegion 2 Ebenen für eine Evaluierung vorschreibt:

- Bewertung der Arbeitsstrukturen (Selbstevaluierung)
- Bewertung des Prozesses sowie Überprüfung der Strategie und Prozessumsetzung

Das Regionalmanagement hat in den vergangenen Wochen eine Analyse der Förderprojekte nebst Befragung der Projektträger durchgeführt. Der heutige Workshop dient zur Ergänzung der Datengrundlage und wird in den Bericht des Regionalmanagements integriert. Er soll vor allem die Prozessumsetzung thematisieren und Arbeitsstrukturen beleuchten. Auf Basis all dieser Daten erstellt das Regionalmanagement einen Evaluierungsbericht und reicht diesen bis zum 30.09.2025 beim LLnL ein. Nach Durchsicht der Unterlagen durch das LLnL werden Hinweise für eine Strategieänderung gegeben. Der Evaluierungsbericht bildet die Grundlage für eine Strategieänderung, welche vom Regionalmanagement voraussichtlich ab Oktober gesondert auszuarbeiten ist.

Im Zuge der Strategieänderung sind folgende Maßnahmen geplant:

- Mittelumschichtung: Aus dem Budget des Regionalmanagements sollen ca. 119.000,00 € in den Schwerpunkt Daseinsvorsorge & Lebensqualität verschoben werden
- Anpassung strategischer Ziele in allen Förderschwerpunkten der IES
- Überarbeitung des Projektbewertungsbogens für das Förderprogramm Grundbudget

Zeitliche Eckdaten

- Bewertungszeitraum der Evaluierung 01.04.2023 bis 30.06.2025
- Präsentation der Ergebnisse und Abstimmung zur Strategieänderung im Dezember 2025, im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung
- Frühestmögliche Anerkennung der Strategieänderung & Bereitstellung neuer Mittel im Schwerpunkt Daseinsvorsorge im April 2026

TOP 2 Erläuterungen zum Ablauf des Workshops (SEPO-Analyse)

Zur Durchführung des Workshops wurde das Instrument der SEPO-Analyse gewählt. Ralf Tiessen erläutert das Prozedere und die Inhalte der SEPO-Analyse. Dazu wird die Definition der SEPO Analyse dargestellt und die Zuordnung von Themen erläutert. Die SEPO-Analyse ist ein Arbeitsinstrument zur Selbstevaluation und Projektsteuerung. Mit der SEPO-Methode können die Erfolge & Misserfolge der Vergangenheit bewertet und zukünftige Möglichkeiten und Hindernisse erkannt werden. Die Themenzuordnung erfolgt nach 4 Kriterien:

Protokoll des Evaluierungs-Workshops

LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge

08.07.2025

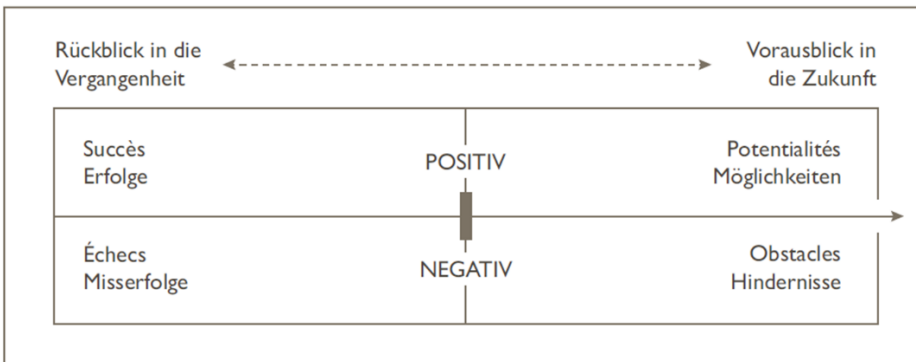


Succès (Erfolge)

Echecs (Misserfolge)

Potentialités (Möglichkeiten)

Obstacles (Hindernisse)



Im Rahmen des Workshops werden 4 unterschiedliche SEPO Analysen durchgeführt: Jeweils eine Analyse pro Förderschwerpunkt und eine Analyse für die Organisationsstrukturen.

TOP 3.1 Analyse des Schwerpunkts Daseinsvorsorge & Lebensqualität

Ralf Tiessen erläutert den Stand der Mittelbindung im Förderschwerpunkt Daseinsvorsorge & Lebensqualität. Zum Stichtag 30.06.2025 konnten zahlreiche Projekte gefördert werden, der Förderschwerpunkt ist bei der AktivRegion am Häufigsten nachgefragt.

- 19 Förderprojekte
- 4 abgelehnte Projekte
- Budget zum 25.03.2025 -> 962.500,00 €
- Restmittel zum 30.06.2025 -> 24.799,86 €
- Zwei Kernthemen Lebendige Orte gestalten und Stärkung von Ehrenamt und Bildungsangeboten

Im Rahmen der Evaluierung ist die Zielerreichung der Kernthemen zu überprüfen. Hierzu werden die strategischen Ziele pro Kernthema benannt und diskutiert:

Strategische Ziele im Kernthema 1: Lebendige Orte gestalten

- Stärkung der Dorfgemeinschaft durch Treffpunkte & Freizeitangebote

Protokoll des Evaluierungs-Workshops

LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge

08.07.2025



- Entwicklung modellhafter Versorgungsfunktionen
- Investitionen in Ortskernen auslösen
- Interkommunale Abstimmung von Funktionen

Strategische Ziele im Kernthema 2: Stärkung von Ehrenamt und Bildungsangeboten

- Stärkung von Ehrenamt, Gemeinschaft & demokratischer Teilhabe
- Schaffen von Arbeitsplätzen mit Ehrenamts- oder Bildungsbezug
- Sicherung und Schaffung von vernetzten Bildungsangeboten

Protokoll des Evaluierungs-Workshops

LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge

08.07.2025

Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse für den Schwerpunkt Daseinsvorsorge & Lebensqualität:

S

Daseinsvorsorge &

Maximalsumme 100.000,00 € erhöht

Nachträgliche Erhöhung des Förderbudgets

Viele Anträge/Anfragen

Wartezeit und Abrufen von Projekten

Förderung lokaler Dorfinfrastruktur Sichtbare Projekte

Freies Budget 500.000,00 €

Auffangen der Anträge im Regionalbudget

viele Ehrenamtsprojekte

private Partner (Vereine)

Kritische Würdigung der Anträge durch Vorstand

Lebensqualität

E

Auslegung der Richtlinien

Definition Basisdienstleistung zu spät

Anträge Dittmarschen

4 Projekt ablehnungen

Nacharbeiten Anträge Bürgermeister Amt Eider

Unterlagen → Vollständigkeit?

Drittmittel für Vereine fehlen häufig

Antragsstellung Vereine ohne Einbezug d. Amtes

Öffentlichkeitsarbeit

Interkommunale Abstimmung

Schärfere Kontrolle der Antragsunterlagen

Geschichten erzählen

Social Media?

Freies Budget erhöhen

Bauvoranfragen Pachtverträge

P

Definitionen vorgeben

Daseinsvorsorge

Lebensqualität

O

Bewertung Investition in Ortskerne

verspäteter Start der Förderperiode

Genehmigungsverfahren

Modellhaft / Innovativ – was ist das

Kriterien Bewertungsbogen

Gebietskultus?

unterschiedliche Entwicklungsstände d. Landkreise

Kennntnis aller Ortskernentwicklungs-konzepte fehlt

großer Förderbereich

wir haben kein Geld mehr 😊

Drittmittel Sportstättenförderung

Drittmittel Bewilligung verlängert Bearbeitungszeit

94 Gemeinden

S (SEPO) – Erfolge

- Erhöhung der Maximalfördersumme auf 100.000,00 €
- Förderung lokaler Dorfinfrastruktur
- Sichtbare Projekte
- Nachträgliche Erhöhung des Förderbudgets
- Freies Budget 500.000,00 €
- Privater Partner (Vereine)
- Viele Anträge/Anfragen
- Auffangen der abgelehnten Anträge im Regionalbudget
- Kritische Würdigung der Anträge durch den Vorstand (Projektablehnungen)
- Warteliste und Abruf von Projekten
- Viele Ehrenamtsprojekte

E (SEPO) – Misserfolge

- Auslegung der Richtlinien
- Definition Basisdienstleistung nach GAK kam zu spät
- Abgelehnte Anträge Dithmarschen
- 4 Projektablehnungen
- Nacharbeiten Anträge Bürgermeister Amt Eider
- Unterlagen fehlte es häufig an Vollständigkeit
- Drittmittel für Vereine fehlen häufig
- Antragstellung Vereine ohne Einbezug Ämter führte häufig zu keiner Antragsstellung oder einer Projektablehnung

P (SEPO) – Möglichkeiten

- Öffentlichkeitsarbeit
- Interkommunale Abstimmung
- Schärfere Kontrolle der Antragsunterlagen
- „Geschichten erzählen“ – Positive Darstellung bereits geförderter Projekte

- Social Media
- Freies Budget erhöhen
- Bauvoranfragen und Pachtverträge einfordern

O (SEPO) – Hindernisse

- Bewertung Investition in Ortskerne war schwierig
- Verspäteter Start der Förderperiode
- Lange Genehmigungsverfahren
- Definition Modellhaft/innovativ – was ist das?
- Kriterien Bewertungsbogen teilweise unklar
- Gebietskulisse als Hindernis für gemeinsame Projektentwicklung der Ämter
- Unterschiedliche Entwicklungsstände der Landkreise
- Kenntnis aller Ortskernentwicklungskonzepte fehlt
- 94 Gemeinden
- Großer Förderbereich
- Wir haben kein Geld mehr
- Drittmittel Sportstättenförderung (lange Genehmigungsverfahren und Mittelkürzungen /Landeshaushalt)
- Drittmittel-Bewilligung verlängert grundsätzlich die Bearbeitungszeit

TOP 3.2 Analyse des Schwerpunkts Klimaschutz & Klimawandelanpassung

Ralf Tiessen erläutert den Stand der Mittelbindung im Förderschwerpunkt Klimaschutz & Klimawandelanpassung. Zum Stichtag 30.06.2025 ist noch die Hälfte der budgetierten Mittel verfügbar

- 6 Förderprojekte
- 0 abgelehnte Projekte
- Budget zum 25.03.2025 → 500.000,00 €
- Restmittel zum 30.06.2025 → 261.224,45 €
- Zwei Kernthemen: Qualifizierung und Sensibilisierung von Klima, Umwelt und Natur und Flusslandschaft – klimaneutral & resilient

Im Rahmen der Evaluierung ist die Zielerreichung der Kernthemen zu überprüfen. Hierzu werden die strategischen Ziele pro Kernthema benannt und diskutiert:

Strategische Ziele im Kernthema 3: Qualifizierung und Sensibilisierung von Klima, Umwelt und Natur

- Sensibilisierung für Klimaschutz & Klimawandelanpassung
- Auf- und Ausbau regionaler Netzwerkstrukturen
- Erhalt der Biodiversität
- Kompetenzstärkung im Klima-, Umwelt- und Naturschutz

Strategische Ziele im Kernthema 4: Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge– klimaneutral & resilient

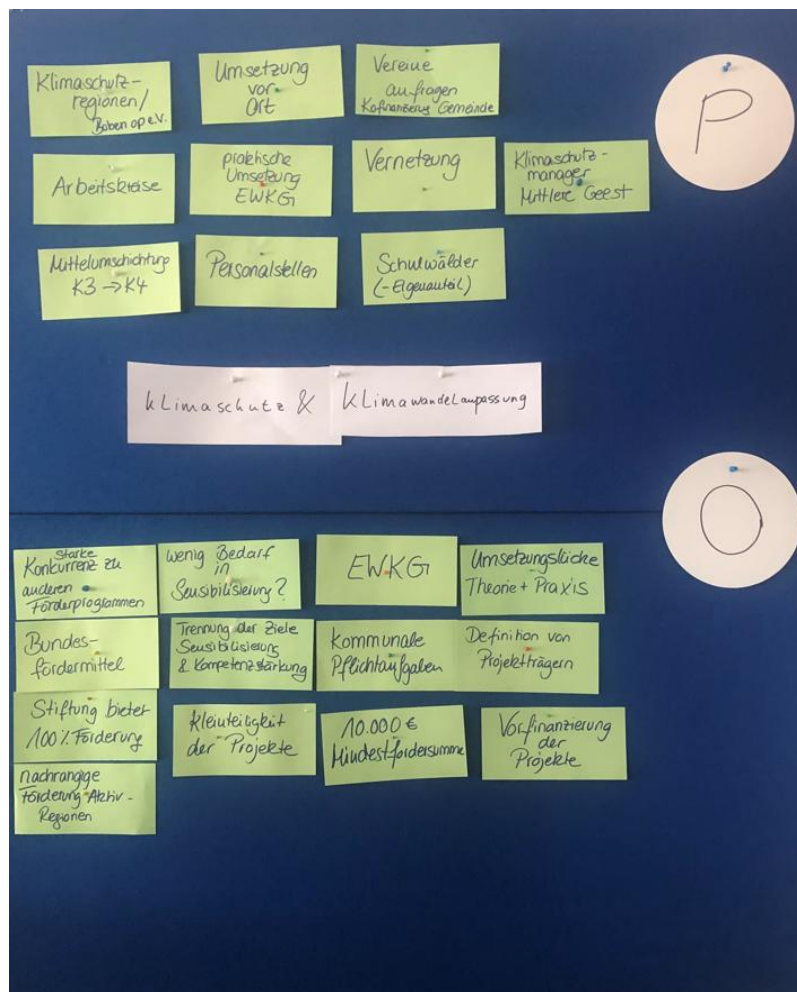
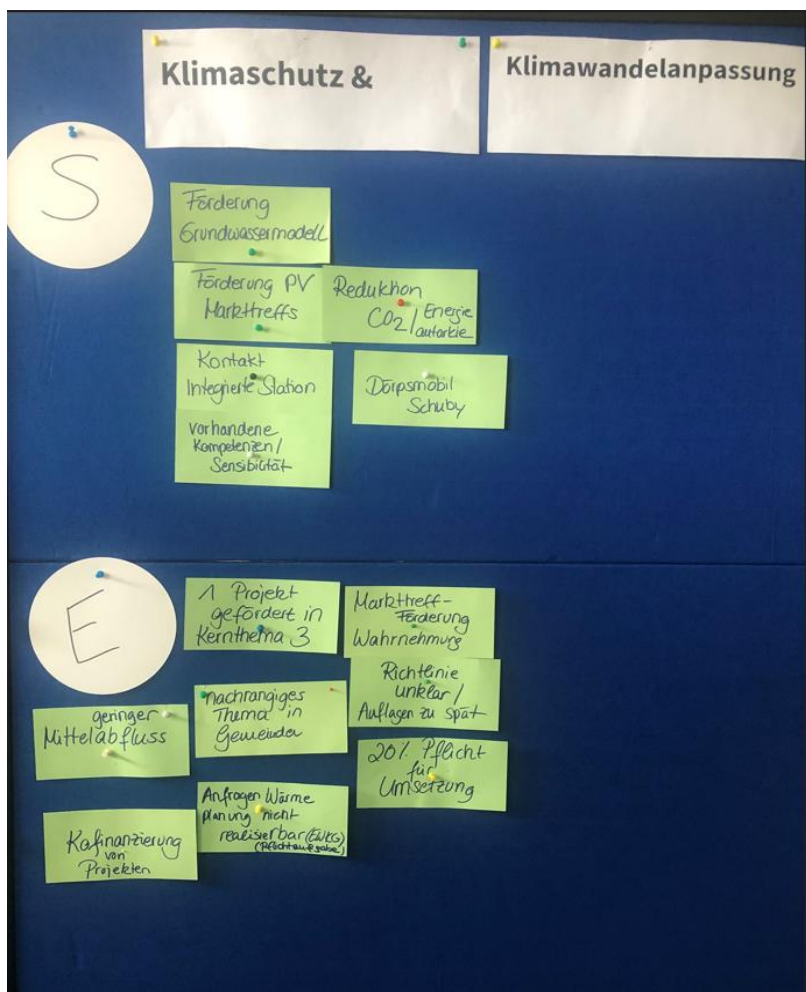
- Reduktion von CO₂-Emissionen
- Unterstützung der regionalen Wärmewende
- Förderung der regionalen Mobilitätswende
- Steigerung der Energieautarkie durch erneuerbare Energien

Protokoll des Evaluierungs-Workshops

LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge

08.07.2025

Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse für den Schwerpunkt Klimaschutz & Klimawandelanpassung:



S (SEPO) – Erfolge

- Förderung Grundwassermodell
- Förderung PV Markttreffs
- Reduktion Co2/Energieautarkie
- Dörpsmobil Schubby
- Kontakt integrierte Station
- Vorhandene Kompetenzen/Sensibilität

E (SEPO) - Misserfolge

- 1 Projekt gefördert in Kernthema 3
- Geringer Mittelabfluss
- Kofinanzierung von Projekten ist schwierig
- Nachrangiges Thema in Gemeinden
- Anfragen Wärmeplanung nicht realisierbar (EWKG, Pflichtaufgabe)
- Markttreff-Förderung führte zu negativer Wahrnehmung
- Richtlinie zum Thema Klima unklar/Auflagen kamen zu spät
- 20 % Pflicht für Umsetzung des Klimaschwerpunktes nach IES

P (SEPO) – Möglichkeiten

- Klimaschutzregionen/Boben op e.V. einbinden
- Arbeitskreise gründen
- Mittelumschichtung K3-zu K4, da dort Nachfrage stärker ist
- Umsetzung vor Ort ansprechen
- Praktische Umsetzung EWKG ansprechen
- Personalstellen fördern
- Vereine anfragen, die Kofinanzierung über Gemeinden laufen lassen
- Vernetzung potentieller Antragssteller
- Schulwälder(-Eigenanteil) fördern
- Klimaschutzmanager Mittlere Geest einbinden

O (SEPO) – Hindernisse

- Starke Konkurrenz zu anderen Förderprogrammen
- Bundesfördermittel sind attraktiver
- Stiftung Naturschutz bietet 100 % Förderung für Antragssteller
- Nachrangige Förderung der AktivRegionen
- Wenig Bedarf in Sensibilisierung?
- Trennung der Ziele Sensibilisierung & Kompetenzstärkung ist schwierig
- Kleinteiligkeit der Projekte
- EWKG
- Definition kommunaler Pflichtaufgaben
- 10.000 € Mindestfördersumme für viele Antragssteller zu hoch
- Umsetzungslücke zwischen Theorie + Praxis
- Definition von Projektträgern schwierig, es sind häufig Zusammenschlüsse
- Vorfinanzierung der Projekte nicht gegeben

TOP 3.3 Analyse des Schwerpunkts Regionale Wertschöpfung

Ralf Tiessen erläutert den Stand der Mittelbindung im Förderschwerpunkt Regionale Wertschöpfung. Zum Stichtag 30.06.2025 konnten einige Projekte gefördert werden.

- 4 Förderprojekte
- 0 abgelehnte Projekte
- Budget zum 25.03.2025 → 462.500,00 €
- Restmittel zum 30.06.2025 → 323.750,87 €
- Zwei Kernthemen: Ländlicher Tourismus & Regionale Produkte und Zukunftsfähiger Wirtschaftsstandort

Im Rahmen der Evaluierung ist die Zielerreichung der Kernthemen zu überprüfen. Hierzu werden die strategischen Ziele pro Kernthema benannt und diskutiert:

Ziele Kernthema 5 Ländlicher Tourismus & Regionale Produkte

- Qualitätssteigerung der touristischen Infrastruktur
- Entwicklung touristischer Modellprojekte

Protokoll des Evaluierungs-Workshops

LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge

08.07.2025



- Stärkung des kooperativen Marketings

Ziele Kernthema 6 Zukunftsfähiger Wirtschaftsstandort

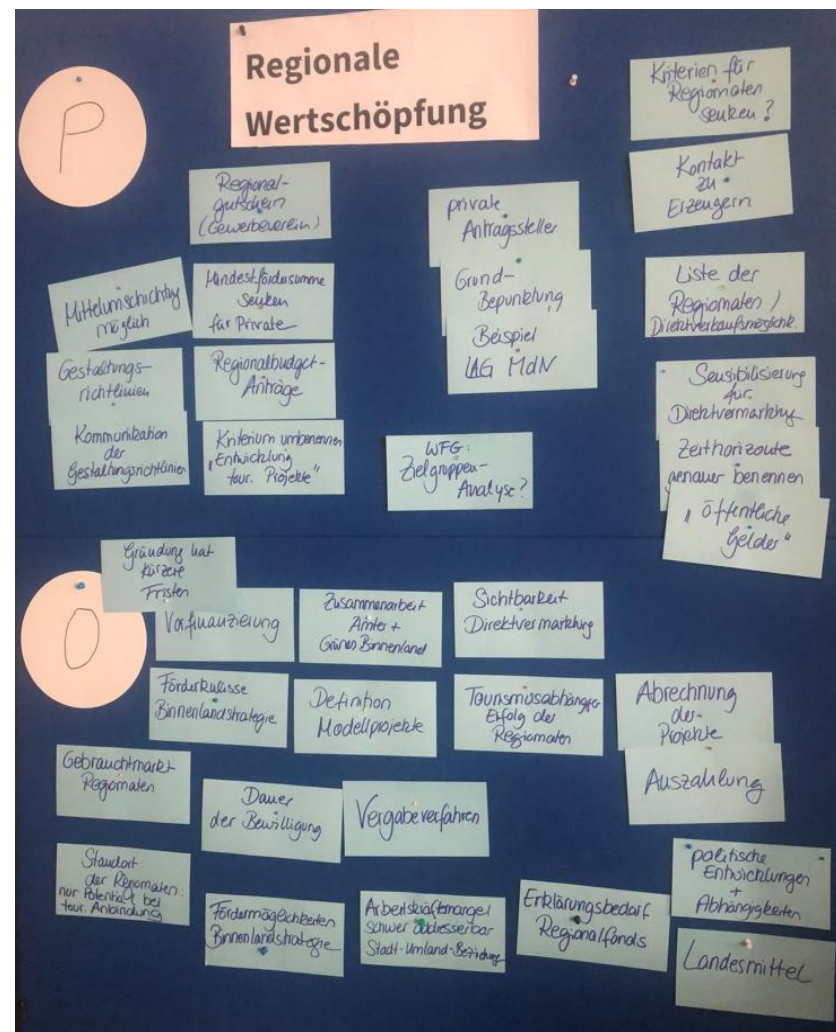
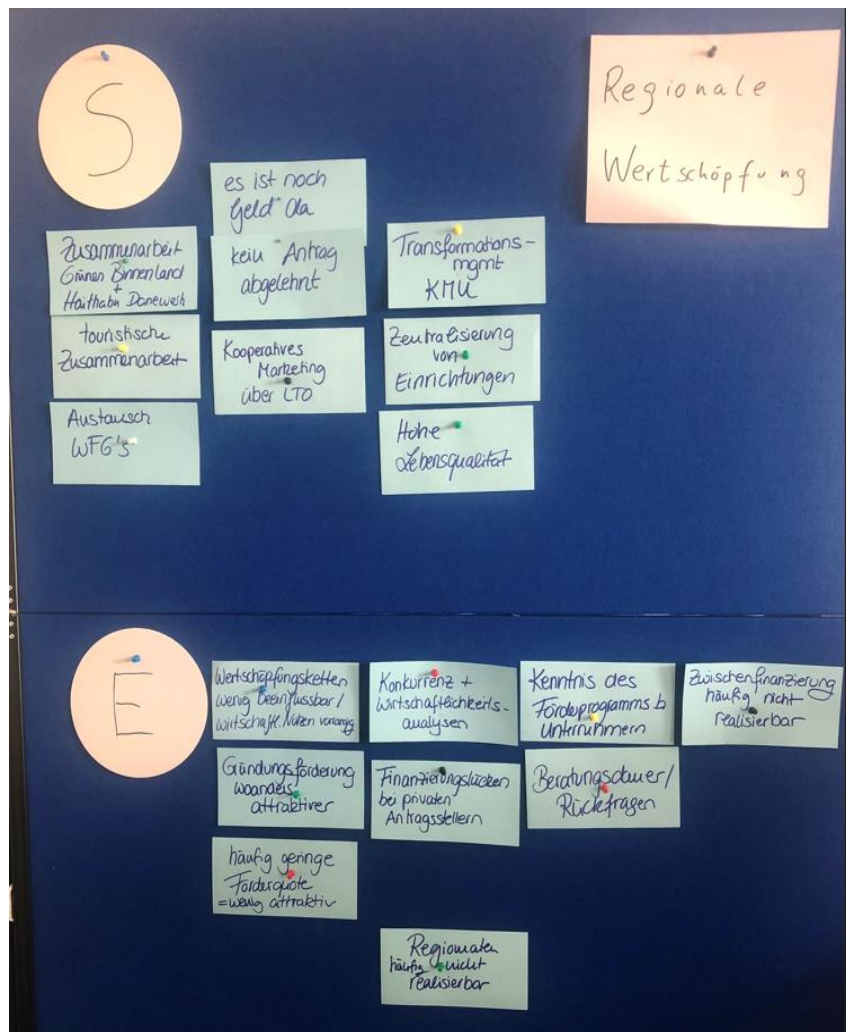
- Verbesserung des Gründungs- und Ansiedlungsklimas
- Entwicklung neuer Geschäftsmodelle- und Bereiche
- Entwicklung Maßnahmen gegen den Arbeitskräftemangel

Protokoll des Evaluierungs-Workshops

LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge

08.07.2025

Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse für den Schwerpunkt Regionale Wertschöpfung :



S (SEPO) – Erfolge

- Zusammenarbeit Grünes Binnenland + Haithabu Danewerk
- Touristische Zusammenarbeit
- Austausch Wirtschaftsförderungsgesellschaften
- Es ist noch Geld da
- Kein Antrag abgelehnt
- Kooperatives Marketing über LTO
- Transformationsmanagement KMU
- Zentralisierung von Einrichtungen
- Hohe Lebensqualität in der Region

E (SEPO) – Misserfolge

- Wertschöpfungsketten wenig beeinflussbar / wirtschaftlicher Nutzen vorrangig
- Gründungsförderung ist woanders attraktiver
- Häufig geringe Förderquote=wenig attraktiv
- Konkurrenz + Wirtschaftlichkeitsanalysen
- Finanzierungslücken bei privaten Antragstellern
- Regiomaten häufig nicht realisierbar
- Kenntnis des Förderprogramms b. Unternehmen
- Beratungsdauer/Rückfragen
- Zwischenfinanzierung häufig nicht realisierbar

P (SEPO) – Möglichkeiten

- Mittelumschichtung ist möglich
- Gestaltungsrichtlinien als Vorlage für touristische Projekte
- Kommunikation der Gestaltungsrichtlinien vorantreiben
- Regionalgutschein (Gewerbeverein) fördern
- Mindestfördersumme senken für Private
- Regionalbudget-Anträge aufnehmen

- Strategische Ziel Modellprojekte umbenennen in „Entwicklung tour. Projekte“
- Private Antragsteller ansprechen
- Grundbepunktung für private Antragssteller
- Grundbepunktung nach Beispiel LAG Mdn
- WFG: Zielgruppen-Analyse nutzen
- Kriterien für Regiomaten senken?
- Kontakt zu Erzeugern herstellen
- Liste der Regiomaten/ Direktverkaufsmöglichkeit anbieten
- Sensibilisierung für Direktvermarktung vorantreiben
- Zeithorizonte genauer benennen
- „öffentliche Gelder“ an private Antragssteller erklären

O (SEPO) – Hindernisse

- Gründung hat kürzere Fristen
- Vorfinanzierung schwierig
- Förderkulisse Binnenlandstrategie konkurriert zur AktivRegion
- Gebrauchtmart Regiomaten schließt Förderung Regiomaten nahezu aus
- Standort der Regiomaten: Nur Potential bei tour. Anbindung, Erfolg ist tourismusabhängig
- Dauer der Bewilligung
- Zusammenarbeit Ämter + Grünes Binnenland
- Definition Modellprojekte
- Vergabeverfahren
- Arbeitskräftemangel schwer adressierbar, Stadt-Umland-Beziehungen
- Sichtbarkeit Direktvermarktung nicht gegeben
- Abrechnung der Projekte
- Auszahlung der Fördermittel / Erstattungsförderung
- Politische Entwicklungen + Abhängigkeiten der Kofinanzierung von Veröffentlichung des Landeshaushalts
- Erklärungsbedarf Regionalfonds

- Landesmittel stehen immer erst nach Beschlussfassung des Landeshaushalts zur Verfügung

TOP 4. Analyse der Organisationsstruktur

Ralf Tiessen erläutert, dass im Rahmen der Selbstevaluation bereits die nachfolgenden Themen analysiert wurden:

- Vergabefehler und freies Budget
- Budgetierung ab 2026
- Zusatzförderquoten
- Förderausschlüsse
- Leuchtturmprojekte
- Projektbewertungsbogen
- Kooperationsvereinbarungen

Er bittet die anwesenden Teilnehmer, die SEPO Analyse auch auf die Arbeits- und Organisationsstrukturen anzuwenden. Im Lauf der Diskussion wird deutlich, dass es viele Anmerkungen zum Projektbewertungsbogen gibt. Die Sitzungsleitung entscheidet daher, die Anmerkungen zum Projektbewertungsbogen gesondert zu kennzeichnen und auf roten Karten darzustellen.

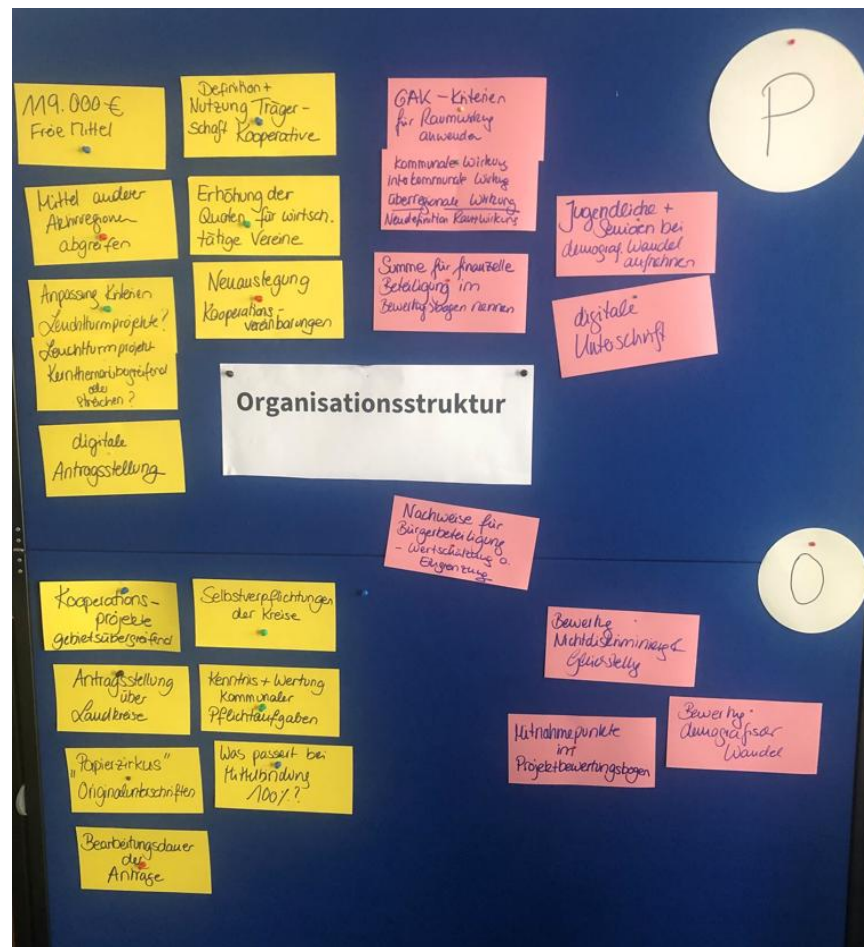
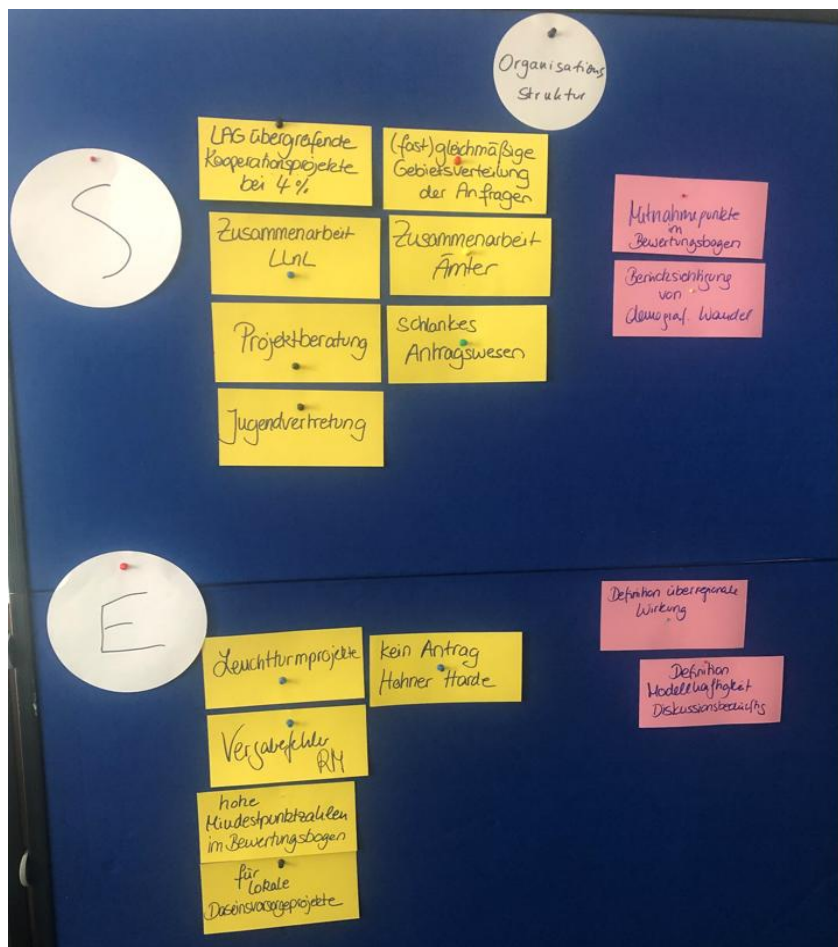
Protokoll des Evaluierungs-Workshops

LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge

08.07.2025

Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse für die Themen Allgemeine Organisationsstruktur und Projektbewertungsbogen

Die gelben Karten stellen die allgemeine Organisationsstruktur dar und die roten Karten die Hinweise zum Projektbewertungsbogen



Allgemeine Themen der Organisationsstruktur (gelbe Karten)

S (SEPO) – Erfolge

- LAG übergreifende Kooperationsprojekte liegen bereits bei 4 % - strategisches Ziel erfüllt
- Zusammenarbeit mit LLnL
- Projektberatung
- Jugendvertretung
- (fast) gleichmäßige Gebietsverteilung der Anfragen
- Zusammenarbeit Ämter
- Schlankes Antragswesen

E (SEPO) - Misserfolge

- Leuchtturmprojekte
- Vergabefehler Regionalmanagement
- Hohe Mindestpunktzahlen im Bewertungsbogen für lokale Daseinsvorsorgeprojekte
- Kein Antrag aus dem Amt Hohner Harde

P (SEPO) – Möglichkeiten

- 119.000 € freie Mittel
- Mittel anderer AktivRegionen abgreifen
- Anpassung Kriterien Leuchtturmprojekte/Leuchtturmprojekte kernthemenübergreifend ermöglichen oder streichen
- Definition + Nutzung Trägerschaft Kooperative
- Erhöhung der Quoten für wirtsch. tätige Vereine
- Neuauslegung Kooperationsvereinbarungen

O (SEPO) – Hindernisse

- Kooperationsprojekte gebietsübergreifend
- Antragstellung über Landkreise
- „Papierzirkus“ Originalunterschriften

- Bearbeitungsdauer der Anträge
- Selbstverpflichtung der Kreise
- Kenntnis + Wertung kommunaler Pflichtaufgaben
- Was passiert bei Mittelbindung 100 %

Analyse des Projektbewertungsbogens (rote Karten)

S (SEPO) – Erfolge

- Mitnahmepunkte im Bewertungsbogen
- Berücksichtigung von demograf. Wandel

E (SEPO) – Misserfolge

- Definition überregionale Wirkung
- Definition Modellhaftigkeit diskussionsbedürftig

P (SEPO) – Möglichkeiten

- GAK-Kriterien für Raumwirkung anwenden/ kommunale Wirkung/überregionale Wirkung/ Neudefinition Raumwirkung
- Summe für finanzielle Beteiligung im Bewertungsbogen nennen
- Jugendliche + Senioren bei demograf. Wandel aufnehmen
- Digitale Unterschrift

O (SEPO) – Hindernisse

- Nachweise für Bürgerbeteiligung – Wertschätzung ohne Eingrenzung
- Bewertung Nichtdiskriminierung & Gleichstellung
- Mitnahmepunkte im Projektbewertungsbogen
- Bewertung demograf. Wandel

Da es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen aus der Runde der Anwesenden gibt, bedankt sich Horst Rudolph für die rege Beteiligung. Er schließt die Sitzung um 20:15 Uhr.

Protokoll des Evaluierungs-Workshops

LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge

08.07.2025



-gezeichnet-

-gezeichnet-

Horst Rudolph

Vorstandsvorsitzender

René Voss

Protokollführer